

FH SALZBURG LÄDGT EIN: „WELCOME TO THE ERP-WORLD“

VERANSTALTUNG. Vom 12. bis 13. November findet an der FH Salzburg der Event „ERP Future 2012“ statt. Erwartet werden rund 200 Wissenschaftler, ERP-Experten, Anbieter, Anwender und Entscheidungsträger.

Enterprise Resource Planning (ERP) steht für Unternehmensressourcenplanung. Seit 2009 wird in Österreich einmal jährlich der Event „ERP Future“ für Wissenschaft und Praxis abgehalten. Ziel ist, Unternehmen mit Lösungsanbietern aus dem ERP-Bereich auf „neutralem wissenschaftlichen Boden“ zusammenzubringen und gleichzeitig Innovationen und zukünftige Entwicklungen der Branche vorzustellen. Initiator der Veranstaltung ist neben der Universität Innsbruck auch die Christoph Weiss GmbH. Christoph Weiss, Geschäftsführer der Christoph Weiss GmbH, ist ein unabhängiger Berater mit dem Spezialgebiet ERP-Auswahl und Einführung.

Worin liegt die besondere Stärke der Unternehmensressourcenplanung?

CHRISTOPH WEISS: Es gibt viele Stärken der Ressourcenplanung. ERP bietet die bestmögliche Unterstützung des Tagesgeschäfts. Es vereinheitlicht Geschäftsprozesse und bildet die Basis für sämtliche Entscheidungen der Mitarbeiter, Führungskräfte und der Geschäftsleitung im operativen Betrieb sowie auf strategischer Ebene. Außerdem reduziert ERP die Durchlaufzeiten und optimiert die Ressourcennutzung im gesamten Unternehmen.

Welchen Nutzen ziehen die Besucher vom Event?

Die Besucher können sich einen Überblick über die ERP-Landschaft, die Systeme und Anbieter verschaffen und erfahren die neuesten Entwicklungen. Sie erhalten den optimalen Einblick in die Forschung rund um das Thema ERP und Business Software. Vor allem aber geht es vielen Besuchern um einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit den Anwendern und Anbietern, um Tipps und Tricks rund um die



© beigestellt
Christoph Weiss organisiert den ERP-Kongress 2012 in Salzburg

ZUR PERSON

Christoph Weiss studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit IT- und Prozessmanagement und verfasste zahlreiche Artikel in einschlägigen IT-Zeitschriften.

FAKTEN

Bei Enterprise-Resource-Planning (ERP) handelt es sich um ein komplexes softwaregestütztes System, dessen Funktion darin besteht, alle im betrieblichen Zusammenhang stehenden Ressourcen zu erfassen und in ihrem Zusammenwirken abzustimmen. Als Hilfsmittel dient eine komplexe Anwendungssoftware, das sogenannte ERP-System. Es kann Geschäftsprozesse zeitnah und effektiv abbilden. Das spart Zeit und Kosten. Zu den bekanntesten Herstellern von ERP-Systemen zählen etwa SAP, Infor, Oracle, Microsoft, Sage und IFS.

ERP FUTURE 2012

**12. 11.: ERP Future Research
13. 11.: ERP Future Business**

**Ort: FH Salzburg, Campus Urstein
Organisatoren: Universität Innsbruck - Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus/
Christoph Weiss GmbH**

Info: www.erp-future.com, www.weiss-consulting.eu

Einführung eines neuen ERP-Systems zu erhalten.

Gibt es heuer gegenüber den bisherigen Veranstaltungen Veränderungen?

Neu ist, dass der Teilnehmer bei der Fachtagung „ERP Future Business“ jeweils parallel zwischen zwei verschiedenen Vorträgen auswählen und wechseln kann. Zusätzlich erhält der Besucher die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Seminar zum Thema ERP-Auswahl und ERP-Einführung. Erstmals wird ERP Future um einen speziellen Research Event erweitert. Das bedeutet, neben „ERP Future Business“, bei dem führende ERP-Anbieter über die Zukunft der ERP-Landschaft diskutieren, bildet „ERP Future Research“ eine Plattform zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, Business Intelligence (BI) Systeme, Business Process Management (BPM) Systeme und Informationssysteme.

Welche Rolle spielen BI und BPM im ERP-Bereich?

Das Thema BI wird schon seit einigen Jahren in Zusammenhang mit ERP strapaziert. Ich finde, die meisten Unternehmen, vor allem im Mittelstand, kommen mit den Auswertungsmöglichkeiten der ERP-Systeme völlig aus. Die Anschaffung eines BI-Tools sollte in den meisten Fällen nach der Einführung eines neuen ERP-

Systems angedacht werden. BPM ist aus der modernen ERP-Welt. Einige Anbieter haben BPM-Funktionalitäten eingebaut und bieten diese meist als kostenpflichtiges Zusatzmodul an. Auch hier sollte man kritisch prüfen, ob integrierte BPM-Lösungen im Sinn des Anwenders sind.

Wie hat sich ERP generell in den letzten Jahren entwickelt?

Am stärksten hat sich der Bereich „Usability“ verändert. Während manche Systemlösungen nur ganz oberflächlich adaptiert wurden, haben zahlreiche Anbieter ihre Systeme komplett umgebaut. Über Rollcenter wird zentral navigiert und Workflow erleichtert den Arbeitsalltag. Insgesamt zeigt sich, dass sich die Systeme zwar funktional annähern, allerdings gibt es bei den Prozess-Lösungswegen viele unterschiedliche Umsetzungen.

Wie wird sich die ERP Landschaft weiterentwickeln?

Das Thema Business Software Systemlandschaften gewinnt an Aufmerksamkeit. Dabei geht es darum, wie ERP, CRM, BI, DMS, PDM/PLM effizient und effektiv optimal entsprechend der Unternehmensstrategie zusammenspielen. Für viele ist eine Gesamtlösung das Beste, für Andere Best of Breed. Cloud Computing wird Einzug halten und Apps werden in den Stores der ERP-Anbieter zur Verfügung stehen.

KICK OFF ●●●
SYSTEMATISCH ZIELE ERREICHEN

KICK OFF Management Consulting GmbH
Gaßmannstraße 25 | A-1120 Wien
Telefon: +43 1 710 78 54-0 | Fax: +43 1 710 78 54-9
E-Mail: office@kick-off.at | www.kick-off.at

TERMIN STARTWORKSHOP:
16. 11. 2012

TERMIN INFOABEND:
13. 9. 2012

Informationen: Eva Fuchs
Telefon: +43 1 7107854-14

Führen im Wellental

Management in harten Zeiten

Das maßgeschneiderte Programm für Führungskräfte vor und in Change-Prozessen

- Führungs-Kommunikation gestalten
- Stressmuster erkennen
- Steuern von Teams und Organisationen

Praxisnahe Simulation eines Unternehmens in den Phasen
Veränderung – Krise – Stabilisierung – Neustart

Experten und Praktiker als Sparringpartner

4 Module / 11 Tage / 3 Stunden Einzel-Coaching